

**Protokoll
zur 1. Sitzung der
Spielplatzkommission
am 30. Januar 2012, 17:30 Uhr
Rathaus Wilmersdorf,
Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin
Raum 1141**

Anwesenheitsliste

Herr Schulte	Bezirksstadtrat, Vorsitzender
Frau Pinkvoss-Müller	SPD - Fraktion
Herr Sell	CDU – Fraktion
Frau Cieschinger	Die Linke
Herr Becker	Bezirkselfternausschuss Kita
Herr Schmidt	Fachbereich Grünflächen
Herr Brombosch	Stadt Con/Rev, Protokoll
Herr Juhl	Jugendamt RT5 JF
Herr Goehn	Kinder- und Jugendparlament

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

BzStR Schulte eröffnet die 1. Sitzung der Spielplatzkommission, begrüßt die Anwesenden und stellt keinen Änderungswunsch zur Tagesordnung fest.

TOP 2 Konstituierung der Spielplatzkommission.

Im Auftrag des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf wird unter der Federführung der Abteilung Stadtentwicklung und Ordnungsangelegenheiten eine Spielplatzkommission gebildet. Herr BzStR Schulte bedankt sich bei allen Anwesenden für die Bereitschaft, aktiv an der Beratung, Planung und Weiterentwicklung der Spielplätze im Bezirk, teilzunehmen.

TOP 3 Allgemeine Vorstellung der Spielplatzsituation im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Der überwiegende Teil der Spielplätze (ca. 94 von 126 Spielplätzen) kann nur noch mit ausreichend oder schlechter bewertet werden. Eine aktualisierte Liste über die Bewertung der Spielplätze im Bezirk, wird mit der nächsten Einladung an die Mitglieder der Spielplatzkommission verschickt. Der schlechte Zustand der Spielplätze führt zum Absperren oder Abbau von Spielgeräten, sogar bis hin zur Schließung von Spielplätzen. Auf Grund der Verkehrssicherheit mussten die Spielplätze in der Arcostraße (Bodenbelag zerstört) und Bleibtreustraße (Spielgerät zerstört) geschlossen werden.

Auch der Bestand an Wasserpumpen auf den Spielplätzen soll um 16 Wasserpumpen reduziert werden.

TOP 4 Mitteilung der und Fragen an die Verwaltung

Auf die Nachfrage von Frau Pinkvoss-Müller, wie man sich das Absperrren eines Spielgerätes vorstellen kann und ob nicht andere Möglichkeiten bestehen, antwortet Herr Schmidt, dass neben dem Ersatz der Spielgeräte, noch die Möglichkeit des Abbaus der Spielgeräte besteht. Beides sind teure Maßnahmen. Das Umzäunen eines Spielgerätes ist wesentlich günstiger.

Herr Sell sieht das Aufstellen eines Bauzauns als nicht unproblematisch für Kinder und Bürger an und fragt nach, welche Informationen an dem Bauzaun befestigt werden und wie lange Bauzäune stehen bzw. Spielplätze geschlossen bleiben?

Bei jeder Absperrung oder Schließung werden, so Herr Schulte und Herr Schmidt, Hinweisschilder angebracht und die Gründe der Absperrung oder Schließung mitgeteilt. Leider bleiben diese Informationen nicht lange genug an der Absperrung hängen. Die Aufhebung einer Schließung oder Absperrung ist abhängig von der Haushaltsituation, deshalb kann niemand sagen wie lange die entsprechende Maßnahme aufrecht erhalten bleiben muss.

Herr Sell fragt:

1. Ist für den Neubau und die Unterhaltung von Spielplätzen auch an eine weitere Kooperation mit der Firma Wall gedacht?
2. Ist es nicht möglich Geld für den Bau und für die Unterhaltung vom Senat zu erhalten, ähnlich wie beim Schlaglochprogramm?

Herr Schulte antwortet: Nein, die Firma Wall würde dafür weitere Standorte für Werbeflächen und –tafeln verlangen. Lukrative Standorte, die stadtbildverträglich sind, gibt es aber kaum noch. Derzeitig laufen aber die Vorbereitungen für ein Interessenbekundungsverfahren für MegaFlex Speziell für den Bau und Unterhaltung von Spielplätzen werden keine gesonderten Mittel vom Senat bereitgestellt.

TOP 5 Verschiedenes

Herr Goehn teilt mit, dass das Karussell auf dem Spielplatz Nikolsburger Platz kaputt ist. Herr Schmidt sagt eine sofortige Reparatur zu

Damit nicht jede Mitteilung aus dem KJP über die BVV geschickt wird, fragt Herr Juhl nach, ob der „kurze Dienstweg“ zur Spielplatzverwaltung weiterhin offen ist. Herr Schmidt teilt dazu mit, dass die Zusammenarbeit auf dem „kurzen Dienstweg“ hervorragend gelaufen ist, von daher muss daran nichts verändert werden.

Herr Sell fragt, ob an den Spielplätzen ein Kummerkasten angebracht werden kann, damit Bürger Mitteilungen an die Spielplatzverwaltung geben können. Herr Schulte hält es für ausreichend, eine Mailanschrift am Spielplatz anzubringen.

Für die nächste Sitzung schlägt Herr Schulte vor, darüber zu diskutieren, welche Projekte 2012/2013 realisiert werden können. Herr Schmidt wird gebeten, einen kurzen Vortrag über die Überwachung der Spielplätze zu halten.

Frau Pinkvoss-Müller hat für die nächste Sitzung bereits den Themenvorschlag „Umgestaltung des Olivaer Platz“

Die nächsten Sitzungen der Spielplatzkommission sollen weiterhin an einem Montag stattfinden. Der Sitzungsbeginn um 17:30 Uhr ist in Ordnung. Die nächsten Sitzungsmonate sollen voraussichtlich März und Juni sein. Für die Sommermonate ist der Besuch von Kinderspielplätzen geplant.

gez. Schulte
Vorsitzender

gez. Brombosch
Protokoll